



Geschäftsbericht 2017



Inhalt

1. Editorial: Das Wort des VR-Präsidenten
2. Organisation, Geschäftsjahr 2017
3. Das Energiegeschäft
 - 3.1. Energiebeschaffung
 - 3.2. Energieverkäufe
4. Die Netznutzung und Abgaben
 - 4.1. Netznutzung
 - 4.2. Abgaben
5. Geschäftstätigkeit
 - 5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht
 - 5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen
 - 5.3. Anschlussgesuche/Hausanschlüsse
 - 5.4. Versorgungsqualität
6. Jahresrechnung
 - 6.1. Einleitung
 - 6.2. Bilanz
 - 6.3. Erfolgsrechnung
 - 6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung
 - 6.5. Anhang
 - 6.6. Gewinnverwendung
7. Statistik
 - 7.1. Strombeschaffung
 - 7.2. Stromverkäufe
8. Anträge an die Gemeindeversammlung
9. Bericht der Revisionsstelle

1. EDITORIAL

Die Elektra Fulenbach (EFU) als innovatives und starkes Versorgungsunternehmen der Gemeinde Fulenbach!

Sehr geehrte Stromkundinnen und Stromkunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Das vergangene Geschäftsjahr 2017 der Elektrizitätsversorgung Fulenbach EFU war betrieblich, investitionstechnisch und ausrichtungsmässig gesehen ein interessantes Jahr. Die EFU darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Das angestrebte positive Ergebnis konnte in sämtlichen Bereichen erreicht werden. Für die anstehenden Herausforderungen im Rahmen der Umsetzung der neuen Energiestrategie 2050 ist die EFU infrastrukturtechnisch und auch gedanklich bestens vorbereitet. Mit der deutlichen Zustimmung zum Energiegesetz hat die Schweizer Bevölkerung im Mai 2017 ein klares Bekenntnis zur Energiestrategie des Bundes abgegeben. Obwohl noch viele Fragen bezüglich der Umsetzung der Strategie nach wie vor bestehen, gibt es mehr Gewissheit über die künftige Marktausrichtung und die entsprechenden Rahmenbedingungen. Mit dem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien steigen die Ansprüche an das Verteilnetz. Dieses muss in Zukunft in der Lage sein, zeitnahe auf zunehmende Produktionsschwankungen zu reagieren, damit die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt.

Der Verwaltungsrat wird sich in den nächsten Jahren aktiv mit den energiepolitischen Massnahmen weiter beschäftigen müssen. Ebenso wird der notwendige Ausbau zum „intelligenten“ Stromnetz weitergetrieben, da dies eine unumgängliche Voraussetzung ist, in Zukunft überhaupt die geforderten Energieeffizienzmassnahmen erfolgreich umsetzen zu können. Der Verwaltungsrat hat sich jedoch dafür entschieden, nicht sprunghaft und sofort in die Beschaffung und Installation von Smart Metering (intelligente Stromzähler) einzusteigen. Der Markt für diese Geräte und vor allem auch die Erfahrungen mit dem Einsatz von Smart-Meter-Geräten sind nach wie vor sehr volatil. Die Elektra Fulenbach wird diese notwendige Investition in unser Netz rechtzeitig und mit den notwendigen Praxiserfahrungswerten umsetzen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden brutto rund Fr. 227'000.00 in die Netzerneuerung investiert. Diese doch beträchtliche Investitionsgrösse ist ein klares Zeichen, dass wir die Verantwortung zur Netzerneuerung übernehmen und nicht eine Tief-Tarif-Strategie um jeden Preis verfolgen. Im Berichtsjahr konnten Neuinvestitionen im Bereich der Gesamterneuerung der Schmiedengasse (Fr. 108'000.00), im Abschluss neue Trafostation Breitenstrasse (Fr. 37'000.00), in der Erneuerung der Rundsteueranlage (Fr. 32'000.00), in der Erneuerung der Zuleitung zur römisch-katholischen Kirche (Fr. 19'000.00), in die Neuerschliessung Juraweg (Fr. 14'000.00) sowie in die Erstellung von Hausanschlüssen (Fr. 18'000.00) investiert werden.

Mit dem erzielten Reingewinn im Geschäftsjahr 2017 von rund Fr. 115'000.00 konnte die EFU auch ihre wirtschaftlichen Ziele in allen Punkten erfüllen. Die Konzessionsgebühr von Fr. 100'000.00 sowie die Darlehensrückzahlung von Fr. 50'000.00 konnten zu Gunsten der Gemeinde wie geplant umgesetzt werden. Die EFU leistet heute in versorgungstechnischer wie auch in finanzieller Hinsicht einen wichtigen und gewichtigen Beitrag an die Gemeinde Fulenbach.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich meinen Verwaltungsratskollegen, dem geschäftsführenden Ausschuss, den Verwaltungsangestellten, sämtlichen Funktionären, der Gemeinde Fulenbach als Eigentümerin und den Kundinnen und Kunden der EFU sowie allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen im nächsten Jahr und bin bereit, diese mit dem EFU-Team anzunehmen. In diesem Zusammenhang danke ich auch dem abtretenden langjährigen (2008-2017) Verwaltungsratsmitglied Hugo Kissling für den geleisteten Einsatz zu Gunsten der EFU. Ihm wünsche ich eine gute Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

Herzlichst



Thomas Blum, Verwaltungsratspräsident

2. Organisation, Geschäftsjahr 2017

Verwaltungsrat

VR-Präsident

Thomas Blum, Fulenbach
Diplomierter Gemeindeschreiber/Unternehmensberater
Gemeindepräsident, Vertreter Eignerin

Vize-Präsident des Verwaltungsrates

Peter Wyss, Fulenbach
Eidgenössisch diplomierter Treuhandexperte
Vertreter Bevölkerung

Mitglied des Verwaltungsrates

Heinz Baumgartner, Fulenbach
Vertreter Technik

Mitglied des Verwaltungsrates

Patrik Fürst, Fulenbach
Geschäftsführer der Firma A. Jäggi AG, Fulenbach
Vertreter Gewerbe/Industrie

Mitglied des Verwaltungsrates (bis 15.08.2017)

Hugo Kissling, Fulenbach
Gemeindepräsident, Vertreter Eigentümerschaft

Mitglied des Verwaltungsrates (ab 16.08.2017)

Hansruedi Sutter, Fulenbach
Geschäftsführer Sutter Gärtnerei AG
Vertreter Umwelt, Kleingewerbe

Geschäftsführender Ausschuss (GfA)

Vorsitzender des GfA, Geschäftsführer

Hansjörg Schaad, Fulenbach
Eidg. dipl. Treuhandexperte, MAS in Treuhand und Unternehmensberatung

Finanzen/Administration

Jörg Nützi, Fulenbach
Finanzverwalter Gemeinde Fulenbach

Sachverständiger Technik

Andreas Probst, Härkingen
Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur

Revisionsstelle

PKO Treuhand GmbH, Subingen

3. Das Energiegeschäft

3.1. Energiebeschaffung

Im Jahr 2017 wurden 9'489'884 Kilowattstunden Energie eingekauft. Damit nahm die Energiebeschaffung gegenüber dem Vorjahr um 1.1% zu. Die eingekaufte Energie setzt sich nach Lieferanten wie folgt zusammen:

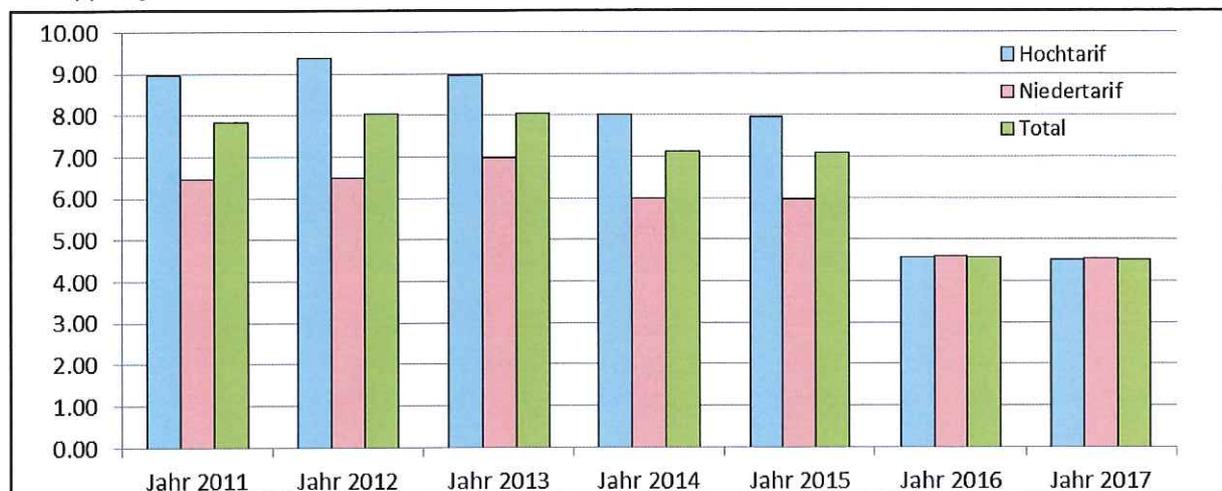
onyx Energie Dienste AG	8'632'673 kWh
Fotovoltaik-Produzenten mit kostendeckender Einspeisevergütung	472'166 kWh
Fotovoltaik-Produzenten ohne kostendeckende Einspeisevergütung	385'045 kWh

Zum Jahresende waren 25 Fotovoltaik-Anlagen (Vorjahr 21) in unserem Netzgebiet in Betrieb. Diese Anlagen haben im Jahr 2017 eine Menge von 857'211 kWh Energie erzeugt. Damit nahm die Energie-Produktionsmenge aus Fotovoltaik-Anlagen gegenüber dem Vorjahr um 14.6% zu. Der Anteil der Fotovoltaik-Energie am Gesamteinkauf betrug im Berichtsjahr 9.0% (Vorjahr 8.0%). Von der Eigenverbrauchsregelung machen 12 dieser 25 Anlagenbetreiber Gebrauch. 7 Anlagen erhalten die KEV-Vergütung. Die installierte Maximal-Leistung sämtlicher Fotovoltaik-Anlagen beträgt zum Jahresende 949 Kilowatt (Vorjahr 895).

Durchschnittlich kostete die eingekaufte Kilowattstunde 4.52 Rappen, was gegenüber dem Vorjahr von 4.57 Rappen einer leichten Reduktion von 1.0% entspricht. Die bezogene Energie über den Energielieferanten onyx Energie Dienste AG stammt vollumfänglich aus Wasserkraft Schweiz. Die Elektra Fulenbach hat dafür entsprechende Herkunftsnachweise eingekauft. Damit wird die Produktion dieser erneuerbaren Energie gefördert. Die Kosten für den Zukauf dieser Zertifikate sind im durchschnittlichen Einkaufspreis auch enthalten.

Die Energie aus Fotovoltaik-Anlagen wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr mit 4.5 Rappen je Kilowattstunde entschädigt. In diesem Preis ist der ökologische Mehrwert nicht enthalten.

Die Entwicklung des durchschnittlichen Einkaufspreises der Energie sieht wie folgt aus:
In Rappen je Kilowattstunde



3.2. Energieverkäufe

Die *Energieverkäufe* nahmen im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr mengenmässig um 1.0% zu. Dabei wurden 164'359 Kilowattstunden weniger verkauft als eingekauft, was dem Übertragungsverlust entspricht. Dieser fällt im Berichtsjahr mit 1.7% von der gesamten Beschaffungsmenge gleich hoch wie im Vorjahr aus. Damit liegt die Verlustquote 2017 wiederum unter dem branchenüblichen Rahmen. Bewertet man die Übertragungsverluste mit dem durchschnittlichen Energieeinkaufspreis (ohne HKN Wasser), so resultiert daraus ein Betrag von CHF 7'281 (Vorjahr CHF 7'132), welcher der Netz-Rechnung belastet wurde.

Verkauft wurden 9'325'525 Kilowattstunden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 5.37 Rappen je Kilowattstunde (Vorjahr 5.36 Rappen).

Mit der Zunahme der Energieverkäufe um 1.0% liegen wir über dem schweizerischen Durchschnitt. Nach der Medienmitteilung des Bundesamtes für Energie vom 20.04.2018 sind die Stromverbräuche im schweizerischen Schnitt um 0.4% gestiegen. Hier sei jedoch erwähnt, dass ein Teil unserer Mehrverkäufe (+0.4%) aus Baustromabrechnungen (temporären Anschlüssen) her stammt.

Die Verkäufe an die Haushaltskunden nahmen um 0.2% (Anteil am Gesamt +0.1%) und die Verkäufe an die Gewerbe-/Industriekunden um 1.9% (Anteil an Gesamt +0.6%) zu. Weiter wurden 90.7% (Anteil an Gesamt +0.4%) mehr Baustromverbräuche als im Vorjahr verrechnet. Der Energieverbrauch der Strassenbeleuchtung nahm um 6.5% (Anteil am Gesamt -0.1%) ab.

Die sechs Kunden, welche pro Jahr mehr als 100'000 Kilowattstunden pro Betriebsstätte beziehen und demzufolge in den freien Markt wechseln könnten, machten im Jahr 2017 einen Anteil von 23.1% des gesamten Energieverkaufs aus. Dies entspricht einer Anteilsabnahme von 0.9% gegenüber dem Vorjahr. Alle diese Kunden haben vom Wechsel in den freien Markt nicht Gebrauch gemacht.

Die Differenz zwischen dem Verkaufs- und Einkaufspreis dient zur Deckung der anteiligen Verwaltungskosten, eventueller Werbekosten und der Eigenkapitalbildung. Der nach Deckung der Kosten verbleibende Überschuss (Gewinn Energiegeschäft) beträgt im Jahr 2017 CHF 62'517 oder 12.5% vom Nettoumsatz (Vorjahr CHF 54'172 oder 10.9%). Der Mehrertrag von CHF 8'345 resultiert auf einem leicht höheren Verrechnungspreis, auf einer höheren Verkaufsmenge sowie tieferen Werbeausgaben. Die Gewinn-Marge je Rechnungsempfänger liegt innerhalb der durch die eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom) vorgegebenen Spannbreite.

4. Die Netznutzung und Abgaben

4.1. Netznutzung

Die an unsere Kunden verrechneten Kosten für die Netznutzung betragen je verkaufte Kilowattstunde 8.33 Rappen. Damit sanken diese gegenüber dem Vorjahr um 0.11 Rappen oder 1.3%. Die Kosten setzen sich mit 2.92 Rappen (Vorjahr 2.91) aus Kosten der Vorliegernetze und 5.35 Rappen (Vorjahr 5.30) aus Kosten des eigenen Netzes zusammen. Diesen leicht höheren Kostenpositionen steht eine tiefere Überdeckung gegenüber (-0.17 Rappen).

Die eigenen effektiven Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verzinsung gebundenes Netzkapital (3.83%, Vorjahr 4.7%)	1.23 Rappen (Vorjahr 1.52)
Abschreibung/Refinanzierung Netz	1.69 Rappen (Vorjahr 1.73)
Fixkosten des Netzes	2.43 Rappen (Vorjahr 2.05)

Im Berichtsjahr wie auch schon im Vorjahr resultiert aus der Netzrechnung eine Überdeckung. Daher waren die Netznutzungstarife im Jahr 2017 um 0.06 Rappen je Kilowattstunde zu hoch angesetzt (im Vorjahr waren sie 0.23 zu hoch). Daraus resultiert eine gesamthafte Überdeckung von CHF 5'000. Diese Überdeckung wurde wiederum zurückgestellt. Der bestehende Überdeckungssaldo wird den Stromkunden durch entsprechend tiefere zukünftige Netznutzungstarife zurückerstattet.

Die im Jahr 2017 gewälzten Kosten für die Abschreibung bzw. Refinanzierung des Netzes betragen CHF 157'423. Damit liegen sie mit CHF 2'022 leicht tiefer als im Vorjahr. Diese eingenommene Summe muss im längeren Jahres-Durchschnitt ins Netz reinvestiert werden, um die Netzinfrastruktur auf dem Stand der Technik halten zu können. Im Berichtsjahr wurden brutto CHF 243'012 bzw. netto CHF 168'520 ins Netz investiert.

Die anteiligen Fixkosten des Netzes sind durchschnittlich um 19.8% oder CHF 37'442 gegenüber dem Jahr 2016 gestiegen. Die Mehrkosten sind wie folgt begründet: a) Der Unterhalt und die laufende Sanierung der Strassenbeleuchtung kostete CHF 29'164 mehr; b) Aufgrund einer Weisung der Eidgenössischen Elektrizitätskommission und der damit verbundenen Anpassung des Branchendokuments „Metering Code“ mussten die Fotovoltaik-Kleinanlagen mit einer Lastgangmessung und Fernablesung ausgestattet werden, was zu Mehrkosten von CHF 5'150 führte.

4.2. Abgaben

Im Jahr 2017 wurden den Stromkunden Abgaben von gesamthaft CHF 276'930 verrechnet. Dies sind CHF 16'978 oder 6.5% mehr als im Vorjahr. Auf der einen Seite trägt die höhere Absatzmenge dazu bei, auf der anderen Seite aber auch eine weitere Erhöhung des Beitragssatzes für die Kostendeckende Einspeisevergütung KEV. Je Kilowattstunde wurden 2.97 Rappen (Vorjahr 2.82) Abgaben verrechnet. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Konzessionsabgabe Gemeinde	1.07 Rappen
Systemdienstleistungen (SDL)	0.40 Rappen
Förderabgabe für erneuerbare Energien (KEV)	1.40 Rappen
Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische	0.10 Rappen

Die Konzessionsabgabe an die Gemeinde Fulenbach betrug im Berichtsjahr 2017 absolut CHF 100'000. Damit fällt diese gleich hoch wie im Vorjahr aus.

Die Systemdienstleistungen (SDL) an die Swissgrid wurden auf den 1. Januar 2017 von 0.45 auf 0.40 Rappen je Kilowattstunde gesenkt.

Die Förderabgabe für erneuerbare Energien (KEV) betrug im Jahr 2017 1.40 Rappen je Kilowattstunde und fällt somit um 0.20 Rappen höher als im Vorjahr aus.

Die Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische belief sich auf 0.10 Rappen je Kilowattstunde und war dadurch gleich hoch wie im Vorjahr.



5. Geschäftstätigkeit

5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht

Die geplanten Investitionen konnten alle im Berichtsjahr 2017 getätigt und erfolgreich abgeschlossen werden. Nachfolgend ein paar Informationen zu den vier grössten realisierten Projekten:

Fertigstellung Neubau Trafostation Breite

Im Jahr 2017 wurden noch die Umgebungsarbeiten fertiggestellt. Leider schliesst das Projekt mit höheren Ausgaben als geplant ab. Für den sauberen neuen Anschluss der Trafostation mussten mehr Tiefbauarbeiten als geplant getätigt werden, und zwar für Rohrerneuerungen, Rohrumverlegungen und Schächte. Das Projekt kann dennoch als durchwegs erfolgreich bezeichnet werden. Die Integration der neuen Trafostation in den Anbau von Erich Studer ist sehr gelungen.

Vorher



Nachher



Juraweg: Neuerschliessung

Dieses Projekt wurde im Jahr 2016 begonnen und im Jahr 2017 wurden die restlichen Erschliessungsarbeiten ausgeführt. Weiter wurde eine neue Verteilkabine erstellt.



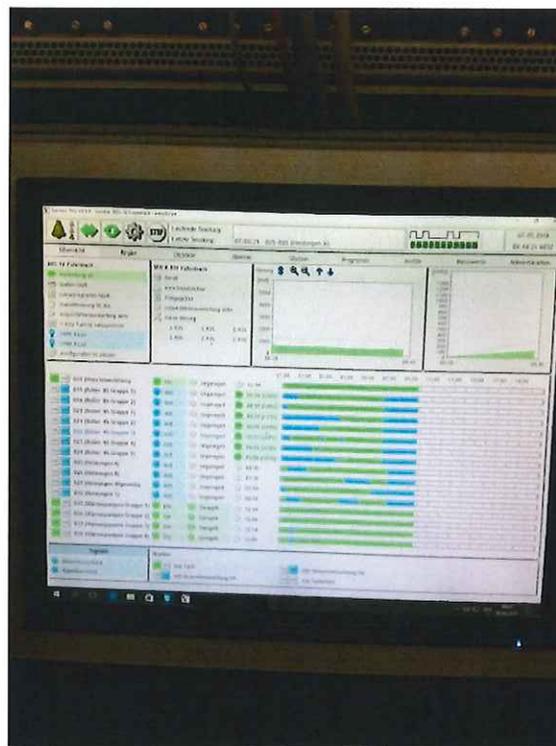
Schmiedengasse: Sanierung/Erneuerung 1. Etappe

Zusammen mit der Sanierung/Erneuerung der Wasser- und Abwasserversorgung an der Schmiedengasse wird gleichzeitig die elektrische Versorgung saniert. Folgende Gründe gaben den Ausschlag für die Sanierung: Auf der einen Seite ist die heutige elektrische Versorgung der Schmiedengasse mit einer alten unterirdischen Freileitung (Anmuffung der Hausanschlüsse an ein Hauptkabel) gemacht und andererseits stammt sie aus den sechziger Jahren und ist demzufolge am Ende der Nutzungsdauer angekommen. Die Sanierungsarbeiten werden in zwei Etappen vollzogen. Die erste Etappe wurde im Jahr 2017 umgesetzt und die zweite Etappe wird im Jahr 2018 gemacht. Es wird eine neue Rohanlage verlegt und sämtliche Hausanschlüsse werden erneuert. Danach erfolgt eine Neuverkabelung. Damit wird das heutige Muffennetz aufgehoben und die Häuser werden einzeln ab der Verteilkabine versorgt. Dazu musste eine neue Verteilkabine vor dem Schulhausplatz gestellt werden.



Sanierung/Erneuerung Rundsteueranlage

Mit der Rundsteueranlage wird über Signale der Netzbetrieb geregelt. So kann die Anlage die Auslastung des Netzes (Lastgang) regeln und dadurch optimieren. Dies geschieht mit Hilfe von Sperr- und/oder Freigabezeiten (Boiler oder andere Geräte) oder durch die Definition einer möglichen Höchstlast im gesamten Netz (Lastabwurfsystematik). Mit solchen Lastregelungen können Einsparnisse bei der Energiebeschaffung erreicht und die Netzauslastung der vorhandenen Netz-Infrastruktur angepasst werden. Weiter können über die Rundsteuersignale die Tarifzeiten für die Messung des Verbrauchs (Umschaltung von Hoch- auf Niedertarif und umgekehrt) gesteuert werden. Das zur Anlage gehörende Kommandogerät ist in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Gleichzeitig wurde die Infrastruktur für die Fernwartung erneuert.



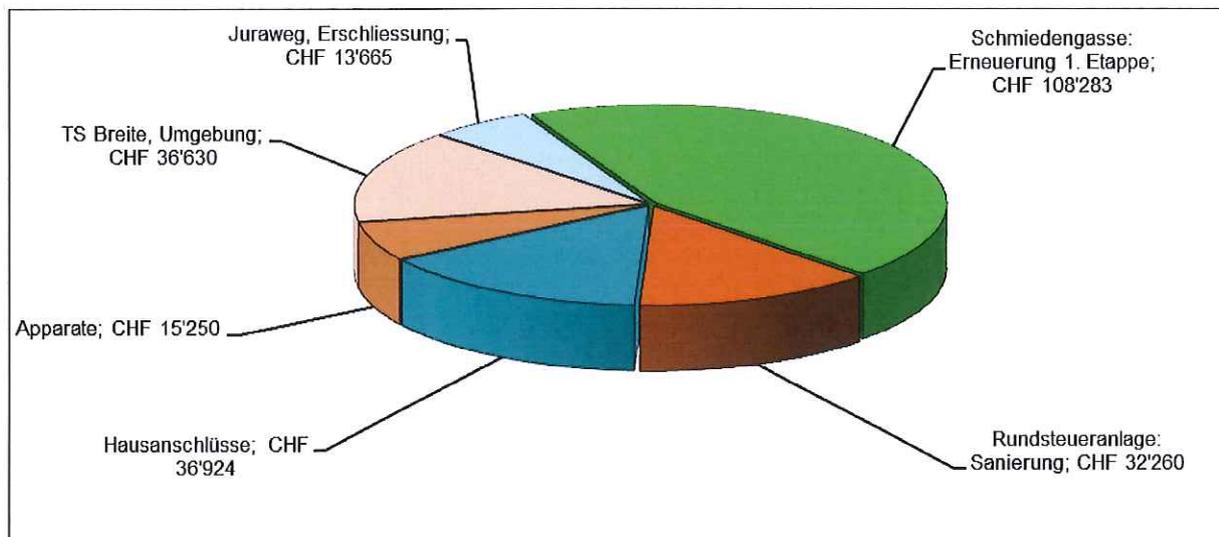
5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen

Investitionen 2017

Die getätigten Nettoinvestitionen des Jahres 2017 liegen mit CHF 31'480 unter dem geplanten Wert. Dies ist hauptsächlich mit höheren Netzkostenbeiträgen begründet. Die Ist-Investitionsausgaben belaufen sich netto auf CHF 168'520.05 (Vorjahr CHF 199'311.85) und setzen sich aus Bruttoausgaben von CHF 243'012.05 abzüglich den erhaltenen Netzkostenbeiträgen von CHF 74'492.— zusammen. Die Netzkostenbeiträge setzen sich wie folgt zusammen: EFH-Neubauten CHF 9'200, Einbauten von Wohnungen CHF 1'000, MFH-Neubauten CHF 34'500, Industrie-Neubauten CHF 17'000, Neuinstallationen von Wärmepumpen CHF 12'792.

Mit den Nettoinvestitionen von CHF 168'520.05 haben wir die im Netznutzungsentgelt eingerechneten kalkulatorischen Abschreibungen von CHF 157'423 wieder ins Netz reinvestiert.

Die Investitionen 2017 konnten wiederum zielkonform voll und ganz eigenfinanziert werden. Die Investitionsausgaben brutto setzen sich wie folgt zusammen:



Investitionsplan für die Jahre 2018 bis 2022

Der langfristige Investitionsplan wird laufend den neusten Gegebenheiten angepasst. Dabei ist zu beachten, dass der gesetzte jährliche Ausgabenrahmen von CHF 180'000.— über die Jahre im Durchschnitt eingehalten werden kann. In den Jahren 2018 bis 2022 sind zum heutigen Zeitpunkt folgende Investitionsschwerpunkte geplant:

- Schmiedengasse: Sanierung/Erneuerung elektrische Versorgung, 2. Etappe
- Höllstrasse: Neuverkabelung (Rohranlage wurde erneuert im Jahr 2013)
- Stöckler-Neumatt: Neuerschliessung 4. Etappe (vier Baulandparzellen)
- Stöcklerstrasse: Sanierung/Erschliessung 2. Etappe (1. Etappe gemacht im Jahr 2016)
- Breitenstrasse: Sanierung Erschliessung (mit Wasserleitung)
- Fahrgasse/Fahracker: Sanierung Erschliessung
- Ersatz Trafostation Bad
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Kläranlagen zu Trafostation Boningerstrasse
- Transformatoren berührungssicher machen

5.3. Anschlussgesuche/Hausanschlüsse

Im Jahr 2017 hat die Anzahl der Anschlussgesuche gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Es wurden Anschlussbewilligungen für 1 Einfamilienhaus (Vorjahr 6), 0 Mehrfamilienhäuser (Vorjahr 3), 0 Industrie-Neubauten (Vorjahr 1), 4 diverse Bauten/Umbauten (Vorjahr 5) sowie 5 Wärmepumpen (Vorjahr 12) ausgestellt. Daneben haben vier weitere Fotovoltaik-Anlagen im Berichtsjahr ihren Betrieb aufgenommen (Vorjahr 3).

5.4. Versorgungsqualität

Im Berichtsjahr hatten wir keine grossflächigen Stromunterbrüche zu verzeichnen. Unsere Versorgungsqualität im Jahr 2017 darf deshalb wiederum als sehr gut beurteilt werden.

6. Jahresrechnung

6.1. Einleitung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und nach den Bestimmungen des Stromversorgungs- und Energiegesetzes sowie der dazugehörigen Verordnungen. Die Jahresrechnung ist nach den neusten Rechnungslegungsvorschriften dargestellt.

Die Jahresrechnung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen, welche auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt sind:

- 6.2. Bilanz
- 6.3. Erfolgsrechnung
- 6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung
- 6.5. Anhang
- 6.6. Gewinnverwendung



6.2. Bilanz

AKTIVEN	siehe	31.12.2017		31.12.2016		Abweichung	
		6.5.	CHF	%	CHF	%	CHF
Kasse			108		73		35
RB Fulenbach, CH78 8091 4000 0068 1550 7			482'375		566'810		-84'435
PostFinance, IFS-Konto			113		6		107
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3.1.		482'597	12.7	566'889	14.9	-84'293 -14.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gegenüber Dritten			350'167		306'240		43'927
Einzelwertberichtigungen	3.2.		-3'903		-3'573		-330
Delkredere	3.3.		-17'000		-15'000		-2'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			329'264	8.7	287'667	7.6	41'597 14.5
Verrechnungssteuern			84		92		-8
Schlüsseldepot Gemeinde Fulenbach			100		100		0
Kontokorrent Gemeinde Fulenbach			87'661		0		87'661
Übrige kurzfristige Forderungen			87'845	2.3	192	0.0	87'653 ^{45'652.} ₃
Ablesematerial			1'825		3'650		-1'825
Vorräte			1'825	0.0	3'650	0.1	-1'825 -50.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4.		1'944	0.1	15'356	0.4	-13'412 -87.3
UMLAUFVERMÖGEN			903'474	23.8	873'754	23.0	29'720 3.4
Wertschriften	3.5.		7'160		6'760		400
Finanzanlagen			7'160	0.2	6'760	0.2	400 5.9
Beteiligungen			0	0.0	0	0.0	0 0.0
Zähler und Apparate			1		1		0
Informatik			1		1		0
Mobile Sachanlagen			2	0.0	2	0.0	0 0.0
Netz und Trafo	3.6.		2'886'000		2'923'000		-37'000
Anlagen im Bau			0		0		0
Immobilie Sachanlagen			2'886'000	76.0	2'923'000	76.8	-37'000 -1.3
Sachanlagen			2'886'002	76.0	2'923'002	76.8	-37'000 -1.3
ANLAGEVERMÖGEN			2'893'162	76.2	2'929'762	77.0	-36'600 -1.2
AKTIVEN			3'796'636	100.0	3'803'516	100.0	-6'880 -0.2

PASSIVEN	siehe 6.5.	31.12.2017		31.12.2016		Abweichung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen Gegenüber Dritten		253'103		236'330		16'773	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		253'103	6.7	236'330	6.2	16'773	7.1
Darlehen Gemeinde Fulenbach (kurzfristig)	3.7.	50'000		50'000		0	
Kontokorrentschuld Gemeinde Fulenbach		0		68'405		-68'405	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		50'000	1.3	118'405	3.1	-68'405	-57.8
Schuld Mehrwertsteuern		24'838		28'442		-3'603	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		24'838	0.7	28'442	0.7	-3'603	-12.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8.	193'489	5.1	210'483	5.5	-16'994	-8.1
Kurzfristiges Fremdkapital		521'431	13.7	593'660	15.6	-72'230	-12.2
Darlehen Gemeinde Fulenbach (langfristig)	3.9.	500'000		550'000		-50'000	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		500'000	13.2	550'000	14.5	-50'000	-9.1
Rückstellungen		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Langfristiges Fremdkapital		500'000	13.2	550'000	14.5	-50'000	-9.1
FREMDKAPITAL		1'021'431	26.9	1'143'660	30.1	-122'230	-10.7
Dotationskapital	3.10.	2'000'000	52.7	2'000'000	52.6	0	0.0
Reserven aus Kapitaleinlagen		0		0		0	
Gesetzliche Kapitalreserven		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven		0		0		0	
Gesetzliche Gewinnreserven		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Gewinnvortrag		0		0		0	
Jahresgewinn		115'349		125'595		-10'246	
<i>Bilanzgewinn</i>		115'349	3.0	125'595	3.3	-10'246	-8.2
Freiwillige Gewinnreserven		659'856	17.4	534'261	14.0	125'595	23.5
Eigene Anteile		0	0.0	0	0.0	0	0.0
EIGENKAPITAL		2'775'205	73.1	2'659'856	69.9	115'349	4.3
PASSIVEN		3'796'636	100.0	3'803'516	100.0	-6'880	-0.2

6.3. Erfolgsrechnung

Seite 1	siehe 6.5.	Jahr 2017		Jahr 2016		Abweichung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Bruttoumsatzerlöse aus Stromrechnungen	3.11.	1'554'814		1'533'944		20'870	
Ausgleich Über(-)/Unterdeckungen (+)	3.12.	-4'662		-23'944		19'282	
Übrige Erträge	3.13.	29'796		14'295		15'501	
Bruttoertrag		1'579'947	100.3	1'524'295	99.7	55'653	3.7
Verluste aus Forderungen		-1'749		-1'715		-34	
Veränderung Einzelwertberichtigungen		-306		-654		348	
Veränderung Delkredere		-2'000		7'000		-9'000	
Erlösminderungen		-4'055	-0.3	4'631	0.3	-8'686	187.5
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		1'575'893	100.0	1'528'926	100.0	46'967	3.1
Energie-Einkauf		-421'685		-421'516		-168	
Netznutzungsaufwand Vorliegetnetze		-272'608		-268'286		-4'322	
Abgaben an Dritte	3.14.	-177'005		-156'777		-20'228	
Konzessionsabgaben an Gemeinde	3.15.	-100'000		-100'000		0	
DIREKTER AUFWAND		-971'297	-61.6	-946'579	-61.9	-24'718	2.6
BRUTTOGEWINN I		604'595	38.4	582'347	38.1	22'249	3.8
Löhne, Gehälter, Mandate	3.16.	-87'293		-69'580		-17'714	
Lohnaufwand		-87'293	-5.5	-69'580	-4.6	-17'714	25.5
AHV, ALV, FAK		-1'750		-1'596		-154	
Übrige Sozialversicherungen		-92		-86		-7	
Sozialversicherungsaufwand		-1'842	-0.1	-1'682	-0.1	-160	9.5
Aus- und Weiterbildung		0		-210		210	
Reisespesen		-400		-400		0	
Sonstiger Personalaufwand		-5'923		0		-5'923	
Übriger Personalaufwand		-6'323	-0.4	-610	0.0	-5'713	937.0
PERSONALAUFWAND		-95'458	-6.1	-71'871	-4.7	-23'587	32.8
BRUTTOGEWINN II		509'137	32.3	510'476	33.4	-1'338	-0.3

Seite 2	siehe	Jahr 2017		Jahr 2016		Abweichung		
		6.5.	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Miet- und Versicherungsaufwand			-4'362		-4'652		290	
Unterhalt Netz/Messung/Informatik	3.17.		-64'318		-45'391		-18'927	
Unterhalt/Strom Strassenbeleuchtung	3.18.		-71'420		-42'256		-29'164	
Verwaltungsaufwand			-13'141		-11'288		-1'853	
Fremdleistungen/Beratungen	3.19.		-15'804		-35'476		19'672	
Werbe- und Verkaufsaufwand			0		-3'400		3'400	
Übertragungsverluste	3.20.		-7'281		-7'132		-149	
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND			-176'326	-11.2	-149'596	-9.8	-26'730	17.9
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBITA)			332'811	21.1	360'880	23.6	-28'069	-7.8
Abschreibungen Netz und Trafo			-190'270		-181'818		-8'452	
Abschreibungen Zähler und Apparate			-15'250		-22'153		6'903	
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN			-205'520	-13.0	-203'971	-13.3	-1'549	0.8
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)			127'291	8.1	156'909	10.3	-29'618	-18.9
Zinsaufwand			-31'664		-34'514		2'850	
Zinsertrag			2'815		3'200		-385	
FINANZERFOLG	3.21.		-28'849	-1.8	-31'314	-2.0	2'465	-7.9
BETRIEBLICHES ERGEBNIS			98'442	6.2	125'595	8.2	-27'153	-21.6
BETRIEBSFREMDER ERFOLG			0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand			0		0		0	
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag			16'907		0		16'907	
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER PERIODENFREMDER ERFOLG			16'907	1.1	0	0.0	16'907	100.0
JAHRESGEWINN VOR STEUERN			115'349	7.3	125'595	8.2	-10'246	-8.2
Direkte Steuern			0	0.0	0	0.0	0	0.0
JAHRESGEWINN			115'349	7.3	125'595	8.2	-10'246	-8.2

6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung

Geldflussrechnung	Jahr 2017		Jahr 2016		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Jahresgewinn	115'349		125'595		-10'246	
Bilanzielle Abschreibungen	205'520		203'971		1'549	
Veränderung Rückstellungen/EWB/PWB	1'930		-5'541		7'472	
Veränderung Forderungen (+ = Abnahme)	-30'507		118'127		-148'634	
Veränderung Vorräte (+ = Abnahme)	1'825		-2'920		4'745	
Veränderung Schulden (+ = Zunahme)	-3'825		-101'482		97'658	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	290'293	-344.4	337'750	341.1	-47'456	-14.1
Investitionen netto	-168'520		-199'312		30'792	
Veränderung Kontokorrent Gemeinde (+ = Zunahme Schuld)	-156'066		10'593		-166'659	
Amortisation Darlehen Gemeinde	-50'000		-50'000		0	
Geldfluss aus Investition und Finanzierung	-374'586	444.4	-238'719	-241.1	-135'867	56.9
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	-84'293	100.0	99'031	100.0	-183'324	185.1
Bestand flüssige Mittel zum Jahresbeginn	566'889		467'858		99'031	
Bestand flüssige Mittel zum Jahresende	482'597		566'889		-84'293	
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	-84'293	100.0	99'031	100.0	-183'324	185.1

Kostenrechnung	Energie	Netz	Abgaben	Total
Jahr 2017 - Werte in CHF				
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	500'177	771'371	276'667	1'548'215
Variable anrechenbare Kosten	-421'685	-272'608	-276'667	-970'960
Deckungsbeitrag	78'492	498'763	0	577'255
in % des Nettoumsatzes	14.7	64.6	0.0	37.2
Werbung				
Betriebskosten	-15'975	-226'163		-242'138
Kalkulatorische Abschreibungen		-157'423		-157'423
Kalkulatorische Zinsen		-115'089		-115'089
Ergebnis Betriebsbuchhaltung (+ = Gewinn)	62'517	88	0	62'605
<i>Sachliche Abgrenzungen</i>				
Abschreibungen/Zinsen				38'143
Ausserordentliches Ergebnis/Delkredere				14'601
Jahresgewinn Finanzbuchhaltung				115'349

6.5. Anhang

Der nachfolgende Anhang enthält alle gesetzlich notwendigen Angaben. Zu den Positionen, zu welchen nichts erwähnt wurde, gibt es keine zu nennenden Informationen.

1. Angaben zur Firma

Firmenname:	Elektra Fulenbach EFU
Sitz:	4629 Fulenbach
Rechtsform:	Institut des öffentlichen Rechts

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Weiter gelangen die Bestimmungen des Stromversorgungsgesetzes, des Energiegesetzes sowie der dazugehörigen Verordnungen und weiteren Bestimmungen zur Anwendung.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Basis

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle wurden erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und Erfolgsrechnung bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken wurden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen gebildet. Für weitere unvorhersehbare Debitorenausfallrisiken wurde zudem eine Pauschalwertberichtigung im Rahmen von 5.0% des Debitorenbestandes zum Jahresende gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben: Netz und Trafo 25 Jahre, Zähler und Apparate 1 Jahr, Hard- und Software 1 Jahr.

Detaillierte Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind unter Punkt 3 dieses Anhangs ersichtlich.

3. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- 3.1. Flüssige Mittel: Gegenüber dem Jahresende des Vorjahres haben die flüssigen Mittel um CHF 84'292.65 abgenommen. Wie sich die Veränderung der flüssigen Mittel genau zusammensetzt ist im Detail in der Geldflussrechnung gemäss Punkt 6.4. ersichtlich.
- 3.2. Einzelwertberichtigungen: Hier ausgewiesen werden die offenen Forderungen, für welche am Bilanzstichtag erkennbare Ausfallrisiken bestehen. Diese werden nach dem Vorsichtsprinzip zurückgestellt. Die Forderungen werden jedoch weiterhin einzeln bewirtschaftet mit dem Ziel einer vollständigen Vereinnahmung.
- 3.3. Delkredere: Beim Delkredere (auch Pauschalwertberichtigung genannt) handelt es sich um eine Rückstellung für unvorhergesehene Forderungsausfälle. Die Berechnung erfolgt pauschal auf dem Debitorenbestand zum Jahresende. In der Jahresrechnung 2017 sind wiederum 5% des Debitorenbestands als Sicherheitsreserve ausgewiesen. Aufgrund des höheren Debitorenbestands wurde die Rückstellung im Berichtsjahr um CHF 2'000 auf CHF 17'000 erhöht.

- 3.4. Aktive Rechnungsabgrenzungen: Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Aufwände, welche das Jahr 2018 betreffen oder noch nicht in Rechnung gestellte Erträge des Jahres 2017. Auch im Jahr 2017 zuviel bezahlte Aufwände werden hier als Guthaben ausgewiesen. Per 31.12.2017 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
Guthaben aus Vorauszahlungen für das Folgejahr	1'104.—	1'104.—
Noch nicht in Rechnung gestellte Erträge	50.—	13'832.05
Zuwenig verrechnete Konzessionsabgaben	500.85	162.65
Guthaben aus zuviel bezahlten Aufwänden	289.20	257.30
<i>Total</i>	<i>1'944.05</i>	<i>15'356.—</i>

- 3.5. Wertschriften: Bei den Wertschriften handelt es sich um zwei Namenaktien der SOGAS AG in Oensingen. Unser Anteil am Aktienkapital beträgt wie im Vorjahr 0.08%. Die Aktien sind zum aktuellsten Steuerwert Stand 31.12.2016 von CHF 3'580 je Aktie in der Bilanz bewertet. Damit nahm der Steuerwert je Aktie um CHF 200 zu. Im Berichtsjahr wurde eine ordentliche Dividende von 8.0% und zusätzlich eine Jubiläumsdividende von 4.0% oder gesamthaft CHF 240 ausgeschüttet.

- 3.6. Netz und Trafo: Der Bilanzwert hat sich im Jahr 2017 wie folgt verändert:

Anfangswert per 01.01.2017	CHF	2'923'000.—
Investitionen brutto in Netz und Trafo	+ CHF	243'012.05
Netzkostenbeiträge	- CHF	74'492.—
Bilanzielle Abschreibungen	- CHF	205'520.05
Schlusswert per 31.12.2017	CHF	2'886'000.—

3.7. Darlehen Gemeinde Fulenbach (kurzfristig): Nach dem gültigen Rechnungslegungsrecht gelten alle fälligen Rückzahlungen von Schulden innerhalb der nächsten 12 Monate als kurzfristig. Nach dem Darlehensvertrag mit der Gemeinde Fulenbach ist das Darlehen jährlich um mindestens CHF 50'000 zu amortisieren. Dieser Teil des Darlehens ist somit unter den kurzfristigen Schulden auszuweisen.

3.8. Passive Rechnungsabgrenzungen: Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Erträge, welche das Jahr 2018 betreffen oder noch nicht in Rechnung gestellte Aufwände des Jahres 2017 von Dritten. Per 31.12.2017 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
Offene Rechnungen Stromeinkauf, Netznutzung, Abgaben	107'913.50	105'451.90
Unverrechnete Arbeiten Bauprojekte	-.—	20'198.60
Offene Rechnungen für übrige Aufwände	10'289.10	9'832.60
Zuviel in Rechnung gestellte Netznutzungsgebühren	69'500.—	64'500.—
Zuviel in Rechnung gestellte Abgaben	5'786.70	10'500.—
<i>Total</i>	<i>193'489.30</i>	<i>210'483.10</i>

3.9. Darlehen Gemeinde Fulenbach (langfristig): Das per 01.01.2009 mit der Netzübernahme gewährte Darlehen von CHF 1.0 Mio. konnte im Berichtsjahr plangemäss um weitere CHF 50'000 amortisiert werden. Das Darlehen wurde gemäss Darlehensvertrag wie im Vorjahr mit 2.0% verzinst. Dies entspricht einem Darlehenszins von CHF 11'663.90. Der hier erzeugte Restsaldo des Darlehens entspricht dem langfristigen Teil (Amortisationsdauer grösser 1 Jahr). Zusammen mit dem kurzfristigen Darlehensanteil (siehe Punkt 3.7.) beträgt der gesamte Darlehenssaldo zum Jahresende CHF 550'000.—.

3.10. Dotationskapital: Das Dotationskapital ist zu 100% im Besitz der Gemeinde Fulenbach. Eine Amortisation dieser Position ist nicht vorgesehen. Das Kapital wurde wie im Vorjahr gemäss §6, Abs. 3 der Statuten mit 1.0% verzinst.

3.11. Bruttoumsatzerlöse aus Stromrechnungen: Im Bruttoumsatz sind die Erträge sämtlicher Tarifelemente enthalten. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
Energie-Verkauf	500'693.35	494'855.80
Netznutzungs-Entgelt	777'190.55	779'135.65
Konzessionsabgabe Gemeinde	99'772.75	98'633.65
Abgabe Systemdienstleistungen Swissgrid	37'303.85	41'482.—
Abgabe kostendeckende Einspeisevergütung KEV	130'527.50	110'618.30
Abgabe Schutz der Gewässer und Fische	9'325.55	9'218.20
<i>Total</i>	<i>1'554'813.55</i>	<i>1'533'943.60</i>

- 3.12. Ausgleich Über-/Unterdeckungen: Die Energieversorger dürfen beim Netzgeschäft und bei den Abgaben den Kunden nur die effektiven wälzbaren Kosten weiterbelasten. Hat der Endversorger seinen Kunden aufgrund der Tarife zuviel in Rechnung gestellt (Überdeckung), so muss er diese Mehrerträge bei der nächsten Gelegenheit den Kunden zurückgeben. Wurden die Tarife jedoch zu tief angesetzt und es liegt eine Kostenunterdeckung vor, so kann der Energieversorger den fehlenden Betrag bei seinen Kunden einfordern.

Netznutzung: Im Berichtsjahr hat die Elektra Fulenbach beim Netzgeschäft eine Überdeckung von CHF 5'000 erwirtschaftet. Geplant war eine Unterdeckung von CHF 32'000. Die Differenz zur Planung resultiert zur Hauptsache aus der höheren Durchleitungsmenge (+1.0%) und tieferen Fixkosten (- CHF 27'360). Die erneute Überdeckung wurde zu den bestehenden Überdeckungen aus den Vorjahren geschlagen, sodass per 31.12.2017 ein Überdeckungssaldo von CHF 69'500 besteht. Diese Überdeckungen werden den Kunden mit tieferen in den Folgejahren zurückerstattet.

Abgaben an Dritte (Swissgrid/KEV/Gewässerschutz): Bis Ende 2015 wurden diese Abgaben aufgrund der Energiebezüge des Verteilnetzbetreibers von seinem Energielieferanten erhoben. Von diesen Energiebezügen wurde eine Menge für Übertragungsverluste aufgrund eines geplanten Ansatzes abgezogen. Weiter wurden mit diesem System die Energieproduktionen aus Fotovoltaik-Kleinanlagen nicht berücksichtigt. Das Berechnungssystem führte gezwungermassen zu Differenzen (Deckungsdifferenzen) zwischen dem Einzug der Abgaben bei unseren Kunden (Energieverkäufe) und der Ablieferung der Abgaben an die Swissgrid. Ab dem 01.01.2016 wurde das Abrechnungssystem geändert. Der Verteilnetzbetreiber muss nun seine effektiven Energieverkaufsmengen melden und auf dieser Menge werden die Abgaben erhoben. Somit entstehen keine Deckungsdifferenzen mehr.

Konzessionsabgabe Gemeinde: Hier wurde im Berichtsjahr eine Unterdeckung von CHF 338.20 erwirtschaftet. Siehe auch Punkt 3.15.

- 3.13. Übrige Erträge: Bei den übrigen Erträgen handelt es sich um die Weiterbelastung der Kosten für die Zählerfernablesungen, das Energiedaten-Management, das Material und die Arbeit der Aussenablesungen sowie um Mahngebühren. Im Berichtsjahr wurden zudem uns angefallene Kosten aus zwei Schadenfällen den Verursachern weiterbelastet. Dies ist der Grund dafür, weshalb dieser Posten höher als im Vorjahr ausfällt.

- 3.14. Abgaben an Dritte: Die Abgaben fallen um CHF 20'227.80 höher als im Vorjahr aus und dies obwohl der Ansatz für die Systemdienstleistungen (SDL) von 0.45 Rappen auf 0.40 Rappen je Kilowattstunde gesenkt wurde. Auf der einen Seite ist die Erhöhung des Ansatzes der Abgaben für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von 1.20 auf 1.40 Rappen je Kilowattstunde Schuld daran. Auf der anderen Seite haben wir aufgrund der höheren Durchleitungsmenge mehr Abgaben von unseren Kunden eingezogen, welche wir weitergeben müssen. Die Abgaben für den Schutz der Gewässer und Fische blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 0.10 Rappen je Kilowattstunde.

3.15. Konzessionsabgaben an Gemeinde: Der Gemeinde Fulenbach wurde im Jahr 2017 gemäss Konzessionsvertrag eine fixe Summe von CHF 100'000 als Konzessionsabgabe vergütet. Die im Berichtsjahr durch die Stromrechnungen eingezogenen Abgaben betragen jedoch nur CHF 99'772.75. Dadurch entstand eine Unterdeckung von CHF 227.25. Zu dieser Unterdeckung kommen noch CHF 110.95 aus effektiven Debitorenverlusten hinzu. Zusammen ergibt sich somit im Jahr 2017 eine Unterdeckung von CHF 338.20, welche dem Unterdeckungssaldo aus dem Vorjahr zugeschlagen wurde. Per Ende 31.12.2017 besteht ein Unterdeckungssaldo (Betrag zugunsten der Elektra Fulenbach) von CHF 500.85.

3.16. Löhne, Gehälter, Mandate: Gegenüber dem Vorjahr sind diese Aufwände um CHF 17'713.55 gestiegen. Der Grund dafür liegt darin, dass per 01.01.2017 die Arbeiten für die Rechnungsstellungen und das Inkassowesen einem externen Dienstleister übergeben wurde. Bis Ende 2016 hat diese Arbeiten die Gemeindeverwaltung Fulenbach erledigt. Die Aufwände dafür wurden unter den Fremdleistungen verbucht (siehe auch Punkt 3.19.).

3.17. Unterhalt Netz/Messung/Informatik: Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
Projekt Erneuerung Rundsteuersignal-Anlage	3'600.90	9'614.10
Normaler Netzunterhalt	13'664.45	9'790.70
Informatik/Software	6'151.05	7'381.75
Energie-Datenmanagement und Fernauslesungen	5'739.—	5'610.—
Apparate-Auswechslungen/Störungen	500.—	1'000.—
Apparate-Eichungen	4'174.75	1'103.55
Unterhalt/Nachführung Planwerk GIS	2'425.—	2'425.—
Ablese-Infrastruktur	2'208.—	2'236.70
Aufwände zur Weiterverrechnung	20'704.95	6'228.95
Messwesen Fotovoltaik-Kleinanlagen (Anpassung Metering Code)	5'150.—	—
<i>Total</i>	<i>64'318.10</i>	<i>45'390.75</i>

3.18. Strassenbeleuchtung: Gemäss Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Fulenbach § 9 hat die Elektra Fulenbach den Auftrag, die Strassenbeleuchtung im Auftrag der Gemeinde zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten und damit die Kosten dafür zu tragen. Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
Weihnachtsbeleuchtung	2'966.90	5'431.30
Normaler Unterhalt der Strassenbeleuchtung	9'658.45	13'359.25
Strombezug für die Strassenbeleuchtung	21'960.65	23'465.85
Sanierung Strassenbeleuchtung (LED)	36'834.15	—
<i>Total</i>	<i>71'420.15</i>	<i>42'256.40</i>

3.19. Fremdleistungen/Beratungen: Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
Hausinstallationskontrollen/Stichprobenkontrollen	3'180.10	980.50
Rechnungsstellung Gemeinde Fulenbach	1'500.—	15'325.70
Nachführung der Daten Pläne/GIS	3'675.—	7'901.—
Ingenieur-Dienstleistungen (ohne realisierte Bau-Projekte)	3'757.55	3'373.85
Pikettdienst	2'040.—	2'200.—
Projekt „Auslagerung Debitorenwesen“	-.—	3'496.—
Sonstige Fremdleistungen	1'651.—	2'199.—
Total	15'803.65	35'476.05

3.20. Übertragungsverluste: Die Differenz zwischen den eingekauften kWh zu den verkauften kWh nennt sich Übertragungsverluste. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt), durch Kälteeinflüsse und Verschiebungen der genauen Ablese-Zeitpunkte infolge manueller Ablesungen. Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2017 1.7% oder 164'359 kWh (Vorjahr 1.7%, Plan 2.0%). Diese Verluste werden mit dem Energie-Einkaufspreis bewertet und dem Netzaufwand belastet. Diese Verlustquote fällt mit 1.7% weiterhin sehr tief aus und liegt damit unter dem zu erwartenden Wert.

3.21. Finanzerfolg: Dieser Erfolg setzt sich wie folgt zusammen (+ = Aufwand):

	31.12.2017	31.12.2016
Verzinsung Dotationskapital Gemeinde Fulenbach (1.0%)	20'000.—	20'000.—
Verzinsung Darlehen Gemeinde Fulenbach (2.0%)	11'663.90	12'633.35
Verzinsung Kontokorrent Gemeinde Fulenbach	- 1'747.40	1'340.70
Bewertung SoGas-Aktien	- 400.—	540.—
Skontoabzüge	- 405.04	- 2'883.75
Zinserträge (Skonti, Verzugszinse, Dividenden)	- 262.46	- 316.56
Total	28'849.—	31'313.74

4. Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2017	31.12.2016
Bis zehn Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

5. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

	31.12.2017	31.12.2016
Landverkauf Breitenstrasse	16'800.—	-.—
Zahlung eines im Jahr 2009 abgeschrieben Guthabens	107.10	-.—
Total Erträge	16'907.10	-.—

6. Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
fällig innerhalb 1 bis 5 Jahren	250'000.—	250'000.—
fällig nach 5 Jahren	250'000.—	300'000.—
<i>Total</i>	<i>500'000.—</i>	<i>550'000.—</i>

7. Honorar der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle erbringt nur Revisionsdienstleistungen.

6.6. Gewinnverwendung

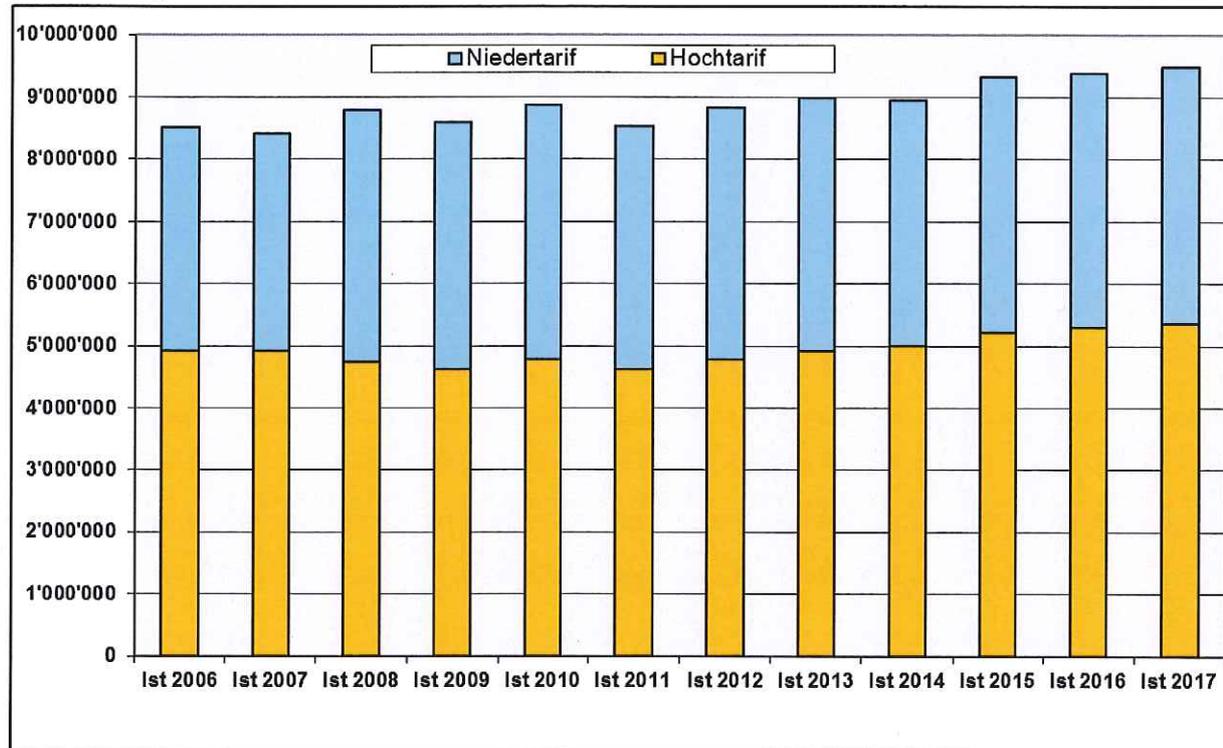
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2017	2016
Zur Verfügung der Gemeindeversammlung:		
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0
Jahresgewinn	115'349	125'595
<i>Bilanzgewinn</i>	<i>115'349</i>	<i>125'595</i>
Total zur Verfügung der Gemeindeversammlung	115'349	125'595
Antrag des Verwaltungsrates:		
Bilanzgewinn	115'349	125'595
./. Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-115'349	-125'595
./. Ausschüttung	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Eigenkapital nach Gewinnverwendung:		
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	0	0
Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Freiwillige Gewinnreserven	775'205	659'856
Total	2'775'205	2'659'856

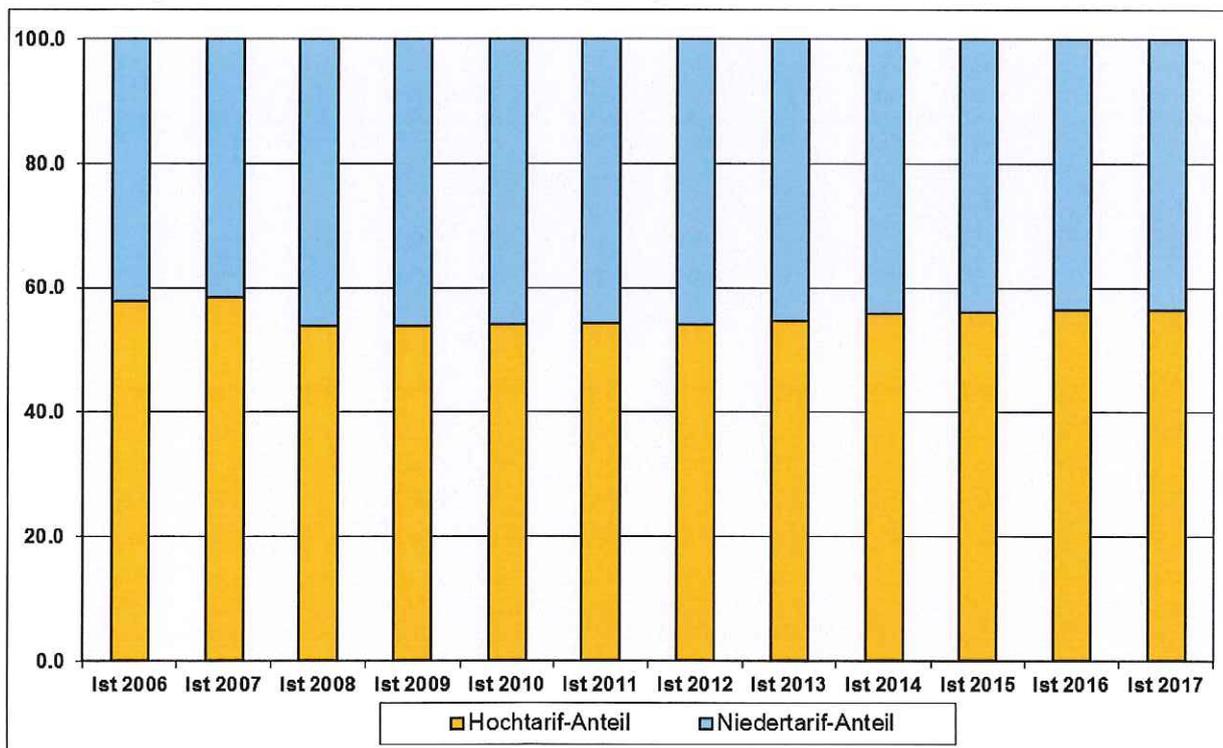
7. Statistik

7.1. Stromeinkäufe

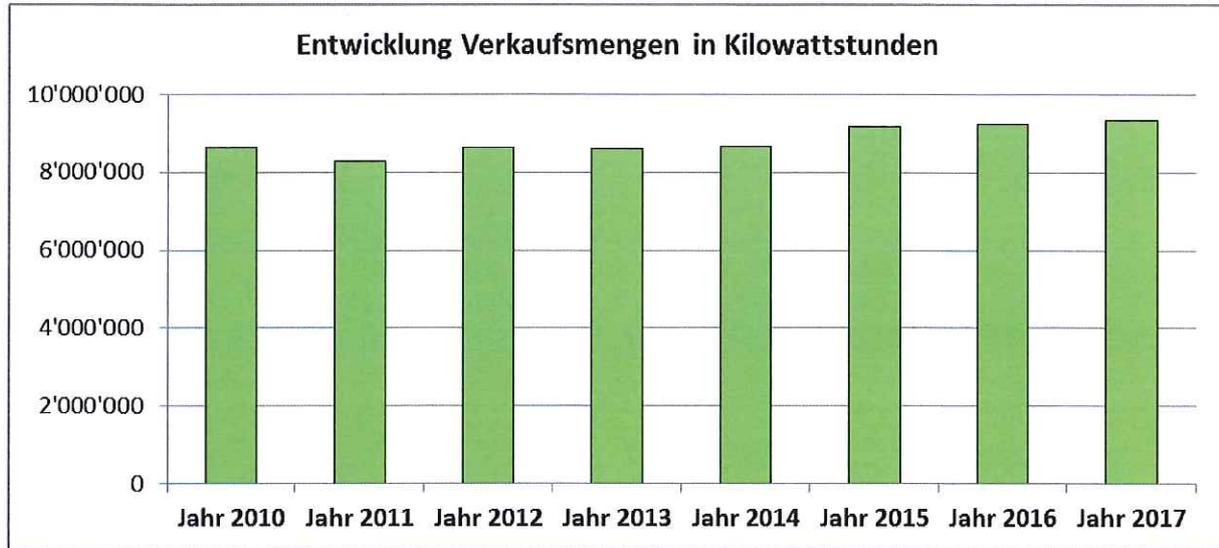
Entwicklung Stromeinkäufe in kWh



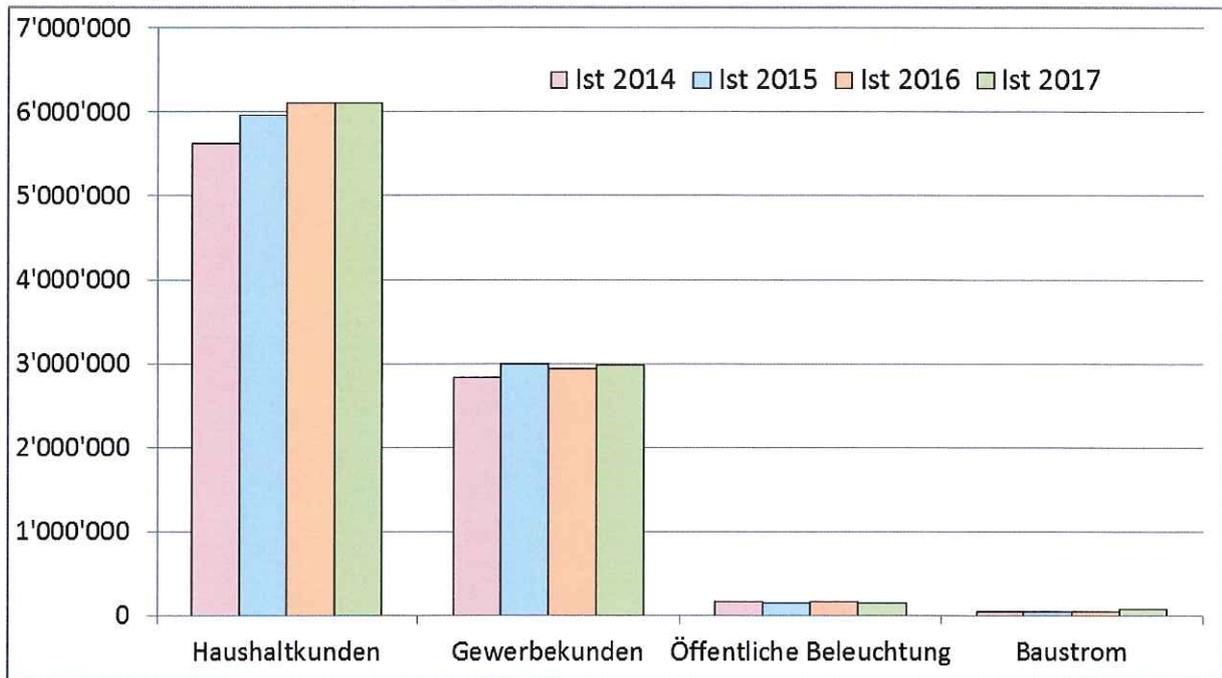
Entwicklung Verhältnis Hochtarif/Niedertarif (kWh)



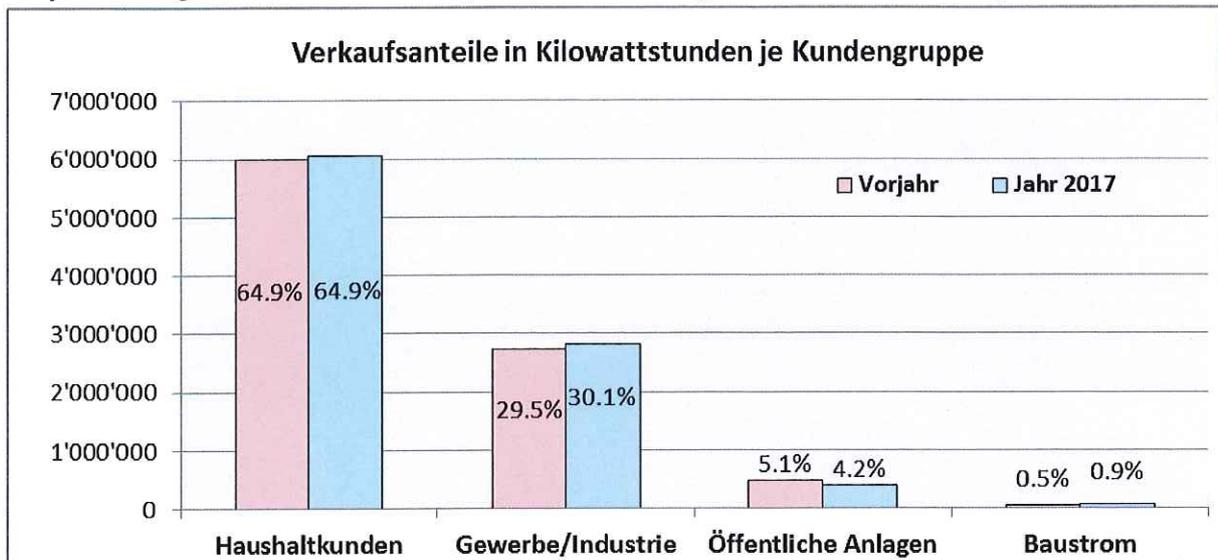
7.2. Stromverkäufe



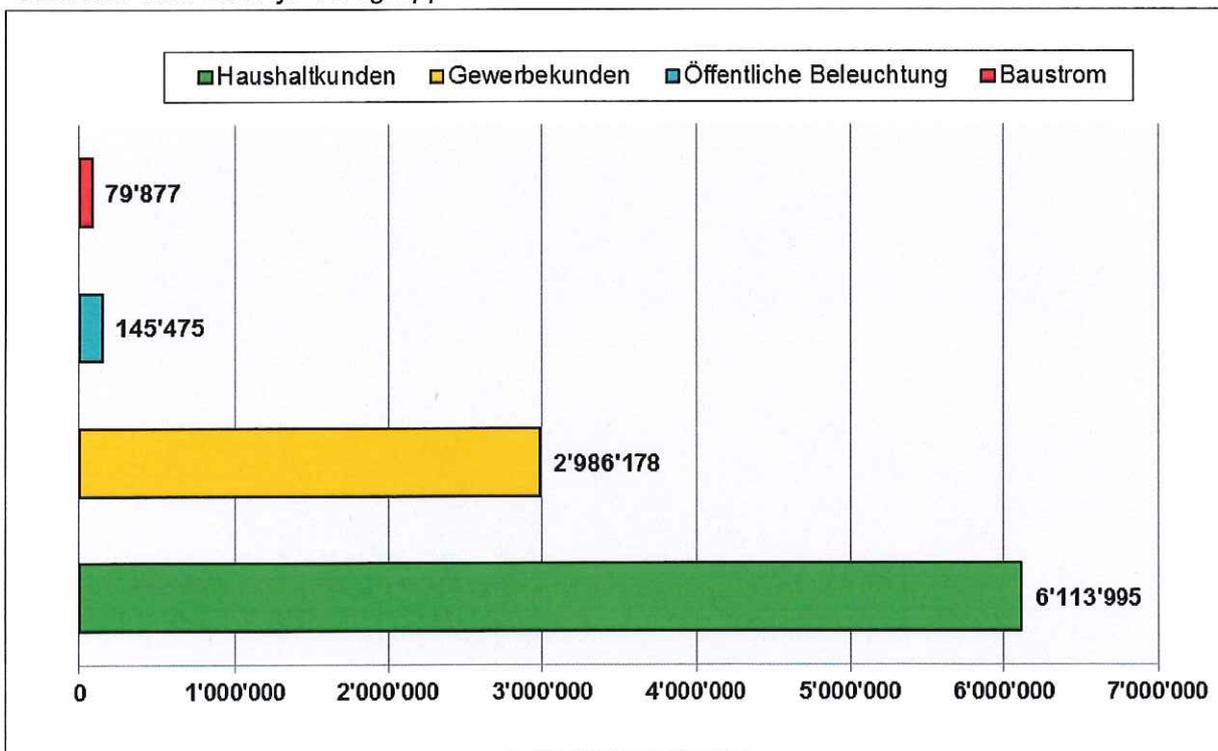
Entwicklung der Verkäufe je Tarifgruppe in Kilowattstunden



Vorjahresvergleich Verkäufe mit separatem Ausweis „Anteil öffentliche Anlagen“



Verkäufe Jahr 2017 je Tarifgruppe in Kilowattstunden



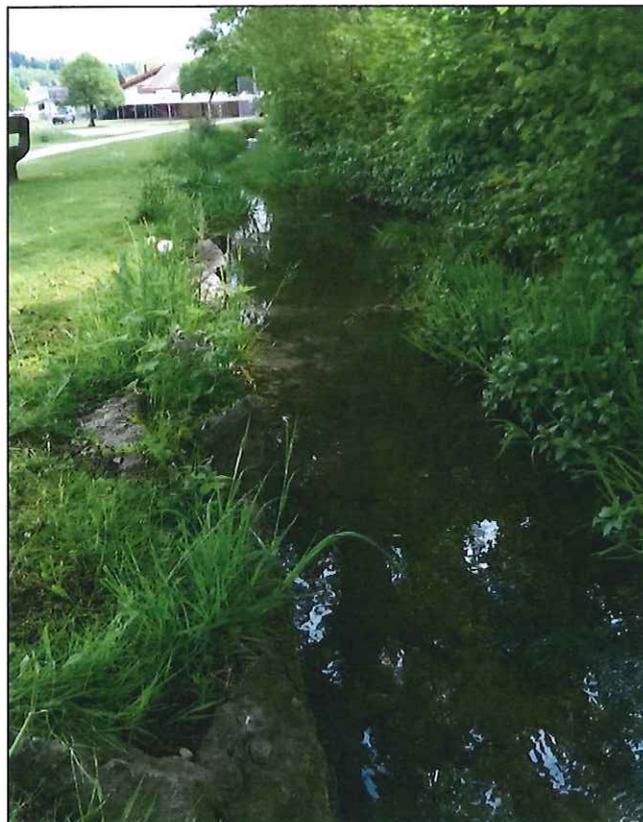
Energieverrechnung

	Jahr 2017	Jahr 2016
Anzahl eingesetzte Zähler	968	956
Anzahl Stromrechnungen	3'967	3'888

8. Anträge an die Gemeindeversammlung

Der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach EFU empfiehlt der Gemeindeversammlung folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme:

1. Die Jahresrechnung 2017 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Elektra Fulenbach EFU mit einem Finanzbuchhaltungsgewinn von CHF 115'349.25 wird genehmigt.
2. Die beantragte Gewinnverwendung aus dem Betriebsjahr 2017 wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbericht 2017 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Elektra Fulenbach EFU wird genehmigt.
4. Dem Verwaltungsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 Décharge erteilt.



9. Bericht der Revisionsstelle

Folgt: Revision findet am 24.05.2018 statt